Objekt:	Ungarn: Karl Robert
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18238912

Beschreibung

Unter Karl Robert sind ab ca. 1329 vermutlich in Kremnitz die ersten ungarischen Groschen gemünzt worden, die mit dem Bild der Vs. und an die neapolitanische Groschenprägung der Anjou erinnern. Dieses Stück gehört in die letzte Emission von 1337.
Vorderseite: Thronender König Karl Robert mit Zepter und Reichsapfel, links daneben Blumenschmuck.
Rückseite: Schräg gelehnter gespaltener Schild Ungarn-Anjou, darüber Helm mit Zier zwischen Lilien.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.34 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1337
	wer	
	wo	Kremnica
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Regensburg
Beauftragt	wann	
	wer	Karl I. von Ungarn (1288-1342)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl I. von Ungarn (1288-1342)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Groschen
- Heraldik
- Herrschaft
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1360 (dieses Stück)..
- L. Huszar, Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute (1979) Nr. 448.
- L. Réthy - G. Probszt, Corpus Nummorum Hungariae (1958) Nr. 7.
- M. Gyöngyössy - H. Winter, Münzen und Medaillen des ungarischen Mittelalters 1000-1526 (2007) Nr. 570.